

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4+5

Ihr Boxenstopp
 schneller Reifenwechsel ohne Voranmeldung
 gratis REIFENGARANTIE exklusiv für unsere Kunden



LACUNAGARAGEPNEUCENTER
 Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90

Jahresabo Brambrüesch
 Single ab CHF
259.-
 Partner ab 359.-
 Familie ab 399.-



Jetzt kaufen:
www.uffa.ch

Magie Genussexpress
 Kulinarische Köstlichkeiten und magische Momente im Gourmino Speisewagen



Jetzt buchen:
rhb.ch/magie

Automatisierung bewährter Massnahmen als langfristiges Ziel

Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kantonen, Regionen und Gemeinden haben sich zum vierten Runden Tisch zum Thema Ausweichverkehr entlang der A13 und A28 getroffen. Der Fokus lag dabei auf der geplanten, technischen Umsetzung der Wintermassnahmen sowie einem ersten Zwischenfazit des vergangenen Frühjahr- und Sommerbetriebs.

Die Erfahrungen aus dem Pilotversuch des vergangenen Winters zeigen, dass die getroffenen Massnahmen entlang der A28 an den Ausfahrten Jenaz, Schiers, Grüsch, Seewis, Zizers und Landquart Ost die angestrebte Wirkung erzielen. Umgesetzt wurden die Massnahmen mit der Hilfe von privaten Sicherheitsdienstleistern. Anlässlich des vierten Runden Tisches wurden mögliche Lösungen zur besseren Unterstützung mittels technischer Anlagen vorgestellt.

Ein Schritt in Richtung Automatisierung

Die grosse Herausforderung bestand während des Pilotversuchs darin, die Verkehrsmengen möglichst genau vorherzusehen, um die notwendigen Massnahmen rechtzeitig auszulösen. Eine zentrale Rolle wird dabei die Früherkennung mittels Verkehrserfassungen spielen. Diese bilden die Voraussetzung für eine zentrale Steuerung der Anlagen.

Die Einführung einer automatisierten Erhebung der Verkehrszahlen, und damit einer zentralen Steuerung der Anlagen, ist für diesen Winter aus Gründen des zeitlichen Vorlaufs nicht realistisch. Darum werden an denselben Standorten wie während des



Bild: z.V.g.

Ein Polizist im Einsatz.

Pilotprojekts im Winter 2022/23 voraussichtlich teilautomatisierte Lösungen getroffen. Konkret bedeutet dies: Baustellen-Lichtsignalanlagen, die durch Personal vor Ort bedient werden. Der Personalaufwand kann dadurch gegenüber dem letzten Winter immerhin reduziert werden. Das langfristige Ziel ist aber nach wie vor die Einführung vollautomatisierter Lösungen, die mit weniger oder sogar ohne Personal vor Ort auskommen.

Rückblick Frühjahr- und Sommerbetrieb

Auch die im Frühjahr/Sommer 2023 durchgeführten Massnahmen entlang der A13 bewährten sich: Die Hauptziele dieser Massnahmen – also die Verhinderung von stauendem Verkehr in den vom Ausweichverkehr betroffenen Dörfern, sowie das Gewährleisten der Zirkulation der Blaulicht-

organisationen und des öffentlichen Verkehrs innerhalb der Dörfer – wurden grösstenteils erreicht. Die grösste Veränderung gegenüber 2022 bestand im Wechsel von Zubringersystemen auf Dosierungen. Damit entsprechen die Massnahmen der Durchgangsstrassenverordnung des Bundes. Für einen langfristigen Dauerbetrieb mit technischen Lösungen sind deshalb die Dosierungen den Zubringersystemen vorzuziehen.

Kantonsübergreifende Zusammenarbeit

Das Thema Ausweichverkehr macht an der Kantonsgrenze nicht Halt: Bereits in der Vergangenheit war der Kanton St. Gallen in die Pilotprojekte involviert und traf, in Absprache mit dem Kanton Graubünden, eingangs Bad Ragaz ergänzende Massnahmen zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs. Diese Zusammenarbeit mit dem Kanton St. Gallen wird auch künftig stattfinden. Im Fokus stehen dabei die Koordination der Massnahmen und Einsatzzeiten. Betroffen sind insbesondere der Autobahnzusammenschluss bei Sargans sowie die Kantonsstrasse zwischen Landquart und Bad Ragaz und zwischen Maienfeld und Bad Ragaz.

Autoankauf
 Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal.
 Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto.
 Schnelle Abholung und Barzahlung!
 Täglich erreichbar.
Telefon 079 233 33 90
www.autoankauf-suisse.ch

ALTGOLD ANKAUF
 Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
 Jeweils zum Tageskurs
Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
 Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
 Samstag, 08.30 - 16.00

Kirschensteine
 Traubenkerne
 Arvenspäne, Schafwollkugeln
 Dinkel- und Hirsespreu
 Kissen + lose



Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte
 T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch



Kapelle Oberalp
 (Bündner Awards-Verleihung 2023)
Samstag 28. Oktober 2023
 Tittthof Chur, Tittwiesenstrasse 8

Online Ticket Kaufen ab Fr. 35.00
www.eventfrog.ch / Bündner Awards- Verleihung
www.helfen.gr / Bündner Award
 oder 079 525 52 73

Ich bin wieder da
 Karten / Pendeln / Rituale
 Liebe, Beruf, Geld, Tierkommunikation
076 204 93 39 whatsapp / tel
 2.50 / min www.helisehenton.ch



Lerne Geistiges Heilen (Medizin der Zukunft)

Erwecke Deine Dir innewohnenden Heilkräfte und nutze sie nachhaltig für Dich u/o andere Menschen.

Mit viel Liebe und Herzblut vermittele ich Dir mein langjähriges Heilwissen und bringe Dir achtsam bei, mit der geistigen Welt zu kommunizieren und zu heilen.

(Nächster Seminarstart der Stufe 1 ist am FR / SA 16./17. Feb. 2024)

Kostenloser Infoabend in Berneck:
Freitag, 3. Nov. 2023 / 19.00 Uhr
 Anmeldeformular findest Du auf www.seelen-einklang.ch
 oder per Tel. 079 600 6860



Eveline, Geitheilerin, Berneck

ZAHNARZTPRAXIS DR. MIHAIL
 Huebwiesenstr. 1, Ärztehaus - 8954 Geroldswil
Tel. 044 748 10 70 • dr-mihail.ch
Mo. - Sa. 08:00 - 20:00




● Notfall ● Kieferchirurgie-Weisheitszahnentfernung
 ● Moderne prothetische Vollsanierungen ● Implantologie ● Prophylaxe - Zahnvorsorge
 ● Paradontalchirurgie - Knochenaufbau ● Computergesteuerte 3D Chirurgie
 ● Bleaching - Zahnaufhellung ● Ästhetische Restaurationen mit:
 Vollkeramikronen, Keramikfüllungen, Keramischen Verblendschalen

Warum ins Ausland? Testen Sie uns!
Keine Sanierung ohne unser kostenloses Gegenangebot!



Das Team - Gemeinsam sind wir für Sie da.

Auto vollständig ausgebrannt

In Cumpadials ist am Dienstagvormittag ein Auto vollständig ausgebrannt. Der Fahrzeughenker konnte sich vorgängig unverletzt in Sicherheit bringen.

Der 72-Jährige fuhr am Dienstag kurz vor 11.15 Uhr von Cumpadials kommend in Richtung Surrein. Bei der Rheinbrücke stellte er plötzlich einen Leistungsabfall sowie ein Stottern beim Motor fest. Aufgrund dieser Feststellung hielt der Lenker bei einem Ausstellplatz an und versuchte sein Gefährt neu zu starten. Im gleichen Moment nahm er Rauch aus dem Motorraum wahr. Der Fahrer stieg sofort aus und

stellte auch noch Flammen unter dem Auto fest. Sofort alarmierte er über den Notruf die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei.

Trotz raschem Eingreifen der Einsatzkräfte der Strassenrettung Feuerwehr Sursassiala brannte das Auto vollständig aus. Durch den Brand wurde auch noch ein in der Nähe parkiertes Fahrzeug beschädigt. Der Schadenplatz wurde durch einen Mitarbeiter des Amtes für Natur und Umwelt beurteilt. Das durch den Brand kontaminierte Erdreich musste abgetragen werden. Die Kantonspolizei klärt die Umstände zu diesem Fahrzeugbrand ab.



Bild: z.V.g.

Feuerwehrleute versuchen den Brand zu löschen.

Verkehrsunfall fordert Todesopfer

Auf einer Alpstrasse in St. Antönien hat sich am vergangenen Samstagabend ein Selbstunfall ereignet. Dabei kam ein Personenwagen von der Strasse ab und stürzte einen steilen Abhang hinunter. Der Lenker erlitt tödliche Verletzungen.

Ein 77-jähriger Mann fuhr am Samstagabend mit seinem Personenwagen auf dem Bodaweg in St. Antönien. Aus unbekannter Ursache kam dabei das Fahrzeug

von der Alpstrasse ab und stürzte sich teilweise überschlagend rund 150 Meter einen steilen Abhang hinunter. Anschliessend kam es im Bachbett des Schanielabachs zum Stillstand. Aufgrund des Absturzes erlitt der Lenker tödliche Verletzungen.

Im Einsatz standen Angehörige der Feuerwehr Mittelprättigau und des Spital-Rettungsdienstes Schiers. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei klären gemeinsam den genauen Unfallhergang ab.

Pflegeausbildung in neuen Strukturen

In Graubünden hat der erste HF-Pflege-Studiengang im Lehrortsprinzip mit erfreulich hohen Studierendenzahlen gestartet. Hinter den neuen Strukturen und dem erfolgreichen Start steht eine enge Kooperation zwischen den Pflegebetrieben, aber auch dem Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BGS Chur sowie dem Kanton.

Der Herbst 2023 brachte eine Premiere in die Pflegeausbildung in Graubünden: Nach intensiver Vorbereitungszeit startete der erste HF-Pflege-Studiengang in reiner Betriebsanstellung. Dies bedeutet, dass die Studierenden nicht mehr vom Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BGS Chur, sondern von den jeweiligen Ausbildungsbetrieben selbst angestellt sind und von ihnen Lohn erhalten. Bei der Lehre zur Fachperson Gesundheit ist dies seit jeher der Fall.

Somit wurden die beiden Ausbildungsstrukturen auf Sekundär- und Tertiärstufe im Kanton aneinander angepasst. Auslöser für die Angleichung war ein entsprechender Regierungsbeschluss im Jahr 2021. Insgesamt konnten 75 Personen für den Studienstart im Herbst zugelassen werden. Diese Zahl ist erfreulich, bringt ein Systemwechsel doch immer Unsicherheit mit sich und ein grösserer Rückgang bei den Studienanfängern wurde befürchtet.

Neue Aufgabe und Chancen für die Branche

Die Anstellung der Studierenden hat die Ausbildungsbetriebe – Spitäler, psychiatrische Dienste, Pflegeheime und Spitex-Organisationen – in eine neue Rolle mit zusätzlicher Verantwortung gebracht. Sechs regionale Ausbildungsverbände wurden gebildet, um das Ausbildungspotenzial effektiv zu nutzen und Ressourcen zu bündeln. Besonders erfreulich ist, dass alle Arbeitsfelder als Ar-

beitgeber zum Zug kommen und es eine gute Verteilung der Studierenden auf die Betriebe gibt.

Insbesondere die grosse Nachfrage für Anstellungen im Bereich der Langzeitpflege – also bei den Spitex-Organisationen und den Pflegeheimen – unterstreicht die Gleichwertigkeit der Versorgungsbereiche. Bewährt hat sich zudem das neu entwickelte Bewerbungsportal mit dem einheitlichen Bewerbungsverfahren. Dieses ermöglicht Interessenten die freie Wahl in Bezug auf Regionen, Arbeitsfelder, bis hin zu den einzelnen Betrieben.

Studierendenlöhne reichen zum Leben

Eine weitere Neuerung der Betriebsanstellung ist eine Mindest-Branchenempfehlung für existenzsichernde Studierendenlöhne. Diese wurde so gestaltet, dass ein Studium finanziell einfacher zu stemmen ist und bedeutet – je nach Alter – einen Studierenden-Lohn zwischen 2200 und 3700 Franken monatlich, 13-mal pro Jahr. Die Regierung des Kantons Graubünden hat auch eine Anpassung der Löhne der Studierenden mit Studienstart vor 2023 – also von der Schule angestellte Studierende – beschlossen, um eine Gleichbehandlung sicherzustellen.



Bild: z.V.g.

Wer in Graubünden Pflege studiert, ist neu direkt von einem Ausbildungsbetrieb angestellt.

Kampagne bewirbt den Studiengang

Um den Studiengang und das neue Portal bekannt zu machen, wurde eine Plakat- und Online-Kampagne gestartet. Zudem wurden regionale Informationsveranstaltungen für Ausbildungsinteressierte durchgeführt. Diese Aktivitäten werden auch im nächsten Jahr fortgeführt mit dem Ziel, dass auch im Herbst 2024 wieder viele Studierende ein Studium starten. Die Nachfrage nach Pflegedienstleistungen wird in den kommenden Jahren aufgrund demografischer und medizinischer Veränderungen weiter steigen und die Bündner Betriebe sind bestrebt, mit der Ausbildung von eigenem Nachwuchs ihren Beitrag zu leisten.

Zusatzverdienst

Gesundheit und Ernährung interessiert dich?

☎ 079 575 5455

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

071 223 21 28/
a.kue@bluwin.ch

GEFLÜGELZUCHT HERMENHOF
Familie Gradwohl, 5603 Staufen bei Lenzburg

Laufend offerieren wir:

Küken und Junghennen für den bunten Hühnerhof

- Farben: weiss, braun, schwarz und gesperbert
- Ständige Gesundheitsüberwachung
- Interessante Preise ab Stall

Bitte rufen Sie uns an, gerne informieren wir Sie über das aktuelle Angebot.

Geflügelzucht Hermenhof
Hermenweg 21
5603 Staufen
Telefon 062 891 75 70

hermenhof@gzh-ag.ch
www.hermenhof.ch

Wir suchen Unterstützung für Auslieferungen und Hühnerbetreuung.

ZAHNPROTHESEN
UNKOMPLIZIERT • GÜNSTIG • PROFESSIONELL

TOTALE ZAHNPROTHESEN
METALLFREIE PORZELLANBRÜCKEN
IMPLANTATGETRAGENE ZAHNPROTHESEN
METALLGUSS TEILPROTHESEN

ZAHNTECHNIK Franco Signer - BAHNHOFSTR. 8 - 7000 CHUR
ANRUFEN INFORMIEREN GELD SPAREN **081 284 71 61**

Kipper 3fach 3500kg Fr. 7550.00 E-Pumpe	Abkippar 1300kg Fr. 2850.00	Bootanhänger von 500kg- 3500kg	Werkzeuganh 750kg Fr. 2750.00
Mannschaftsanh. Fr. 9550.00 Mobiliar	Viehanhänger 750kg Fr. 3480.00 Holzwände	Verkaufsanhänger auf Anfrage	Blachenanh. 1300kg Fr. 2650.00

Anhänger-Center Rätterschen mietlift.ch **052 203 33 11** Preise inkl. MWST

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

eine/n Mechaniker/in für Motorgeräte und Robotermäher

Details zu der Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.chesi.li.

Chesi Motorgeräte Anstalt
Landstrasse 96, 9490 Vaduz FL
Telefon 00423 232 12 42

Volksbühne Chur

CERVELATS UND KAVIAR
Eine Komödie in drei Akten

Landpremiere im Gasthaus Waldheim
Domlescherstrasse 37, 7414 Fürstenaubruck

Sa, 21. 10. 20 Uhr

Aula der Gewerblichen Berufsschule (GBC)
Scalettastrasse 33, 7000 Chur

Pastaplausch ab 18 Uhr Sa, 28. 10. 20 Uhr

Sa, 04. 11. 20 Uhr

Sa, 11. 11. 20 Uhr

Mi, 15. 11. 20 Uhr

Brunch ab 11 Uhr So, 19. 11. 14 Uhr

Sa, 25. 11. 20 Uhr

Tickets online
www.volksbuehne-chur.ch

Nachteule gesucht!

Wir suchen ab sofort eine Verstärkung im

Nachtdienst

mit wachen Augen zu später Stunde.



lukashaus CH-9472 Grabs | 081 750 31 81 | www.lukashaus.ch

Bündner Regierung beantragt eine Steuerfussenkung für die natürlichen Personen um fünf Prozent

Die Bündner Regierung beantragt dem Grossen Rat im Rahmen des Budgets 2024 eine Reduktion des Steuerfusses für die natürlichen Personen um fünf Prozent. Die steuerliche Entlastung beträgt ab 2025 jährlich gut 32 Millionen Franken. Damit soll ein erster Schritt zur Umsetzung des grossrächtigen Auftrags Hohl betreffend Steuerentlastung von Familien und Fachkräften getan werden. Der zweite Schritt ist mit einer Revision des kantonalen Steuergesetzes im 2025 geplant. Der finanzielle Handlungsspielraum soll damit vollständig genutzt werden.

Der Bündner Grosse Rat hat in der Februarsession 2023 den Auftrag Hohl betreffend Steuerentlastung von Familien und Fachkräften überwiesen. Damit sollen die finanzpolitischen Spielräume des Kantons und der Gemeinden gezielt zur weiteren Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen in Graubünden genutzt werden. Die Regierung beabsichtigt diesen Auftrag in zwei Schritten umzusetzen. Mit dem Budget 2024 und damit so zeitnah wie möglich, sollen die Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuern des Kantons um fünf Prozent gesenkt werden.

Davon profitieren primär die Familien und Erwerbstätigen im Kanton, aber auch Personen in Rente und Zweitwohnungsbesitzende mit Wohnsitz ausserhalb von Graubünden. Die entsprechende Steuerfussenkung wirkt sich ab 2025 mit jährlich rund 32 Millionen Franken aus. Davon entfallen über sechs Millionen auf die Vermögenssteuern. Die Gemeinden werden durch diese Massnahme nicht betroffen.

Finanzierung der Steuerfussenkung 2024

Die Steuerausfälle des Kantons sollen über künftige Rechnungs-

defizite aus dem frei verfügbaren Eigenkapital finanziert werden und damit zugleich – wie vom Grossen Rat gefordert – den Steuerzahlenden in den letzten Jahren «zu viel bezahlte Gelder zurückgeben». In den letzten Jahren hat der Kanton hohe Ertragsüberschüsse erzielt und dadurch frei verfügbare Reserven von inzwischen 735 Millionen (Dezember 2022) geschaffen. Bis Ende 2024 wird eine Reserve in der Grössenordnung von 850 Millionen erwartet. Davon sollen zur Finanzierung der Steuerfussenkung über die nächsten acht Jahre insgesamt 240 Millionen eingesetzt werden.

Mit diesen Reserven sollen künftig auch Ausfälle von Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und Investitionsspitzen aufgrund von Grossprojekten im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich gedeckt werden. Zudem soll damit das Startkapital für den Klimafonds zur Umsetzung des Aktionsplans Green Deal und allfällige Notlagen durch Krisenergebnisse oder einen Konjunkturreinbruch finanziert werden.

Revision des kantonalen Steuergesetzes im 2025

In Bearbeitung steht der zweite Schritt zur Umsetzung des Auftrags Hohl. Dieser will möglichst gezielt die Familien und Fachkräfte von Einkommenssteuern des Kantons und der Gemeinden entlasten. Dafür ist eine Revision des kantonalen Steuergesetzes erforderlich. Für diese Steuergesetzrevision zugunsten der Familien und Erwerbstätigen sollen jährlich weitere 20 Millionen zulasten des Kantonshaushalts bereitgestellt werden. Ergänzend würde daraus eine zusätzliche Entlastung bei den Gemeindesteuern von schätzungsweise 18 Millionen resultieren.

Deshalb beabsichtigt die Regierung im Frühjahr 2024 eine umfassende



Bild: z.V.g.

Regierungsrat Martin Bühler, Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden.

Vernehmlassung durchzuführen. Die entsprechende Botschaft an den Grossen Rat ist für 2025 und die Inkraftsetzung per 1. Januar 2026 geplant. Sie soll ab dem Steuerjahr 2026 und ab dem Ertragsjahr 2027 Wirkung zeigen.

Konsolidiert ergibt sich bei einer vollständigen Umsetzung des Auftrags Hohl folgendes Bild:

5-Prozent-Steuerfussenkung Kantonsteuern	32 Millionen
Steuergesetz-Revision Kantonssteuern	20 Millionen
Steuergesetz-Revision Gemeindesteuern (Ø Steuerfuss ca. 90%)	18 Millionen
Total jährliche Steuerentlastung Kanton und Gemeinden	70 Millionen

Mit diesem Doppelpaket lässt sich eine erhebliche Gesamtwirkung für die natürlichen Personen erreichen. Die Beteiligung der Gemeinden an der Verbesserung der steuerlichen Attraktivität von Graubünden ist wichtig und gerechtfertigt. Die Gemeinden profitieren von den posi-

tiven wirtschaftlichen Effekten der Steuerentlastungen gleichermaßen wie der Kanton. Von der gesamten Entlastung trägt der Kanton mit 52 Millionen knapp drei Viertel. Auf die Gemeinden entfällt ein Anteil von gut einem Viertel.

Vorteile einer Steuerfussenkung von fünf Prozent

Eine massvolle Senkung des kantonalen Steuerfusses für die natürlichen Personen um fünf Prozent bietet als erster Schritt zur Umsetzung des überwiesenen Auftrags Hohl entscheidende Vorteile:

- Frühestmögliche Massnahme mit zeitnaher Wirkung;
- «Rückgabe von zu viel bezahlten kantonalen Mitteln» proportional zur bisherigen Steuerbelastung;
- Keine steuerliche Belastung der Gemeinden;
- Für den Kanton finanziell tragbar und für acht Jahre aus frei verfügbarem Eigenkapital finanzierbar;
- Keine weitere Einschränkung des finanzpolitischen Handlungsspielraums;
- Vertretbare Mitnahmeeffekte unter Beachtung des Hauptziels des Auftrags Hohl, steuerbare Einkommen der Familien und Erwerbstätigen zu entlasten;
- Möglichkeit für kombinierte Umsetzung des Auftrags Hohl mit anschliessender Revision des Steuergesetzes;
- Möglichkeit für insgesamt angemessene Beteiligung der Gemeinden an den Steuerentlastungen;
- Im Gesamtergebnis namhafte steuerliche Entlastung für die natürlichen Personen.

Finanzpolitischer Handlungsspielraum ist begrenzt

Von einer Steuerfussenkung um mehr als fünf Prozent wird entschieden abgeraten. Der Auftrag Hohl soll nicht ausschliesslich mittels einer Steuerfussenkung

umgesetzt werden. Der finanzpolitische Handlungsspielraum des Kantons für Steuerentlastungen ist begrenzt. Die Rechnungsüberschüsse in den letzten Jahren sind nicht nachhaltig. Dazu haben im Wesentlichen die drei folgenden Ertragsquellen beigetragen: die hohen Gewinnausschüttungen der SNB (2021 und 2022 je 92 Millionen), hohe Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich des Nationalen Finanzausgleichs (NFA; seit 2017 je rund 90 Millionen über dem ab 2026 zu erwartenden Niveau) und rekordhohe Grundstückgewinnsteuern (circa 40 Millionen über dem langjährigen Durchschnitt).

Die Finanzplanung weist für die Jahre 2025 bis 2027 – nicht überschend – rekordhohe Defizite bis über 150 Millionen aus. Eine höhere Steuerfussenkung liesse sich nur wenige Jahre halten und auch nur noch teilweise aus frei verfügbarem Eigenkapital finanzieren. Sie liesse damit eine Steuergesetzrevision mit einer gezielten steuerlichen Entlastung der Einkommen der Familien und Erwerbstätigen im Kanton nicht mehr zu.



Mein persönliches Highlight im Herbst für Sie



Linda K., Orell Füssli Chur

Seltsam, spannend, liebenswert. Auch der zweite Teil der Kalmann-Reihe begeistert mit der etwas eigenen Art des Protagonisten und den sich immer weiter verzweigenden Erzählsträngen. Ein Krimi für alle, die sich einen unterhaltsamen Perspektivenwechsel wünschen.



Mehr Buchtipps von mir finden Sie auf unserer Lese-Community bookcircle.ch



orell.
füssli
mein Buch

akü's Sport-Blitzlichter

Betim Fazliji hat sich vergangene Woche am Knie verletzt. Mittelfeldspieler Betim Fazliji hat sich am letzten Donners-



Bild: z.V.g.

tag im EM-Qualifikationsspiel der kosovarischen Nationalmannschaft gegen Andorra am rechten Knie verletzt. Er zog sich eine Verletzung am Innenband zu und wird mindestens drei Wochen ausfallen. Der FC St.Gallen 1879 wünscht Betim eine schnelle und gute Genesung.

Schlussgang verpasst. Beim traditionellen Herbstschwinget in Unteriberg, der zum siebten Male von Christian Schuler (Rothenthurm) gewonnen wurde, waren auch sechs Aktive aus Graubünden als eingeladene Gäste im Einsatz. Dabei zeigten sich Christian Biäsch (Davos) und Marc Jörger (Domat/Ems) zum Freiluft-Saisonabschluss von guter Seite. Biäsch unterlag zum Auftakt Seriensieger Christian Schuler, bodigte anschliessend seine vier Gegner, ehe er im sechsten Gang gegen Lukas Heinzer (Goldau) etwas unerwartet den kürzeren zog. Diese Niederlage kostete dem Davoser den Zusatzgang gegen Schuler. Diesen bestritt dafür Heinzer, der mit dem Ehrenplatz belohnt wurde. Biäsch erreichte mit 56.75 den vierten Schlussrang. Der Emser Marc Jörger konnte unbesiegt die Heimreise antreten. Mit je drei Siegen und Gestellten kam er mit 56.00 auf den siebten Rang. Jamie Schlegel (Chur) verpasste die Auszeichnung knapp, während das Duo Linus Gantenbein (Tiefencastel) und Andreas Brand (Anderer) vom Schwingklub Heinzenberg mit Teilerfolgen zufrieden sein mussten.

Badilatti brilliert an der Türkei-Rundfahrt. Der Bündler Berufsradsportler Matteo Badilatti (Bild) zeigte sich bei der 58. Türkei-Radrundfahrt von der besten Seite und erreichte nach acht Etappen eine Spitzenklassierung. Der im Team Q36.5 unter der Leitung des ehemaligen Italienischen Spitzenfahrer Vincenzo Nibali im Dienst stehende Puschlaver, der schon zu

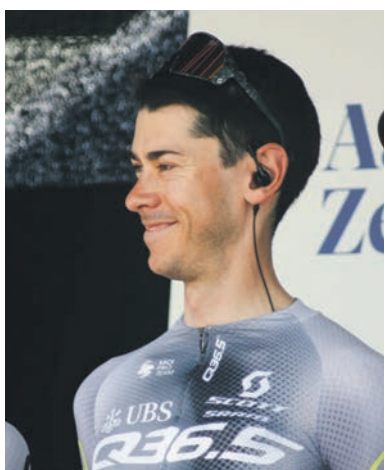


Bild: z.V.g.

Saisonbeginn die Königsetappe bei der Ruanda-Rundfahrt siegreich gestalten konnte, schloss die Saison mit dem fünften Gesamtrang in der Türkei ab. Badilatti konnte sich in den Bergtappen auszeichnen und setzte sich positiv ins Rampenlicht, so dass der fünfte Rang hochverdient ist. Sieger wurde Alexey Lutschenko (Ukr) in 30:06:58 gefolgt von Ben Zwiehoff (De) 0:26 und Harold Tejada (Kol) 0:51 zurück. Hinter Florian Lipowitz (De) 1:24 nimmt Badilatti mit 1:31 Rückstand den fünften Rang ein, den Italiener Giulio Pellizare (It) um sechs Sekunden distanziert. Der Spanier Auder Okamika und Alexis Guerini (F) weisen als nächstfolgende Fahrer im Endklassement über vier Minuten Rückstand auf.

Giro d'Italia 2024 kommt ins Puschlav. Mit Freude haben die Bündner Radsportfreunde zu Kenntnis genommen, dass der Giro d'Italia nächstes Jahr das Puschlav durchfahren wird. Sonntag, 20. Mai 2024 wird die mit 220 Kilometern längste Etappe in Manerba del Garda gestartet und via Colle San Zerro – Apricapass – Tirano – Poschiavo – Fuorela di Livigno (2312 m ü. M.) – Livigno (1851 m ü. M.) erreicht. Zum Sonntagsdessert steht auf den letzten Kilometer noch der Aufstieg mit Ziel in Mottolino (2385 m ü. M.) auf dem Programm. Hier könnte bereits eine Vorentscheidung bezüglich Gesamtsieg fallen. Montag, 21. Mai ist in Livigno Ruhetag angesagt, der viele Radsportfreunde ins Hochtal locken wird. Am Dienstag erreicht das Fahrerfeld nach 52 Kilometer via Passo Foscaigno das Stiltferjoch (Cima Coppi) mit 2757 m ü. M. höchster Punkt der Rundfahrt mit Etappenende in Santa Cristina (Val Gardena). Fachleute sind zwar einig, dass die Entscheidung erst am vorletzten Tag in Bassano di Grappa fallen wird, weil der gefürchtete Passo di Grappa gleich zwei Mal befahren wird.



Bild: z.V.g.

Podest für Gallus Demont. In Locarno/Ascona fand der traditionelle Halbmarathon mit Bündner Beteiligung statt. Simon Tesfay (Uster) feierte nach 1:05:25 einen knappen Sieg. Acht Sekunden büsste Dominik Rolli (Bern) ein und Ali Salam Abdi (Som) vervollständigt mit 1:06:07 das Podest. Zu einer Spitzenklassierung kam der Churer Samuel Keller, der sich mit 1:10:25 im ausgezeichneten 10. Rang klassieren konnte. Mit Jan Hafner (Chur) 21. Rang (1:11:50), Gian Luca Michael (Zillis) 32. Rang (1:13:51), Andreas Messer (Chur) 49. Rang

M35/10. (1:16:17) und Sandro Michael (Zillis) mit 1:18:05 im 63. Rang klassierten vier weitere Bündner in den Top-100. Für einmal reichten 1:35:22 dem 73-jährigen Gallus Demont (Domat/Ems) nicht für den Kategoriensieg. Der um zwei Jahre jüngere Romand Bernard Terreaux (Farvagny) lief nach 1:29:10 unangefochten als M70-Sieger ins Ziel. Demont seinerseits hatte auf den Drittklassierten Werner Hirschi (Uzwil) über vier Minuten Reserve. Damensiegerin wurde Michelle Schaub (Basel) in 1:14:22 vor Andrea Meier (Uster) und Sereina Scherzinger (Sargans). Schnellste Bündnerin Gabriela Egli (St. Moritz) mit 1:31:14 im 38. Overallrang (W45/6.) klassiert. Lea Flutsch (Grüsch) war 1:40:04 und Anja Bürkli (Chur) mit 1:51:06 im 101. Rang (W35/10.) 1:51:06 unterwegs.

Podest für Nicole Battaglia. Beim Hallwilerseeauf sah 688 Läuferinnen und 1594 Läufer das Ziel nach 21,1 Kilometer. David Keller (Basel) siegte in 1:09:43 vor Loic Berger (Anco) 1:10:56 und Linus Rüeggger (Stäfa). Schnellster Bündner war Daniel Berni (Vals) mit 1:39:15 im 308. Rang. Marino Cavegn (Vella) 1:40:08 (362.), Markus Nef (SC Rätia) 1:41:23 (362.), Alexander Theiler (Flims) 1:41:47 (370.), Pascal Müller (Davos) 1:42:18 (389.) und Richard Münger (Chur) 1:44:07 (463.) klassierten sich im ersten Drittel der Teilnehmer. Bei den Damen, wo Petra Eggenschwiler in 1:24:53 vor Livia Estermann (Gettnau) mit 1:28:40 siegreich war, nimmt überraschend die sehr stark laufende Bündnerin Nicole Battaglia (Almens) nach 1:29:27 den dritten Podestplatz in Anspruch. Noch unter zwei Stunden erreichten Carola Janutin (Felsberg), Sarina Britt (Chur), Anja Jäger (Maienfeld), Serena Grob und Celine Knöpfli (beide Davos) das Ziel in Beinwil am See.

Klubschwingen SK Domat/Ems und SC Chur. Der Schwingkeller in Domat/Ems war Schauplatz eines freundschaftlichen Aufeinandertreffens im Sägemehl. Neben einigen Kranzschwinger konnten sich auch Nachwuchschwinger dem Kräfteressen unterziehen. Sieger wurde Christian Biäsch (Davos), der auf eine gelungene Saison zurückblicken kann. Im Schlussgang bezwang er den Einheimischen Marc Jörger (Domat/Ems), den er bereits im dritten Gang auf den Rücken legte. Mit Fabian Birchler (Trachslau) vom Schwingclub Einsiedeln – gemeinsam mit Jörger im zweiten Rang – klassierte sich Luca Bircher (Tschierschen) im dritten Rang. Mit vier Siegen und zwei Niederlagen (gegen Bircher und Biäsch) und 56.00 Punkten führt der 17-jährige Niklas Lötscher (Untervaz) die Nichtkranzer an. Martin Sprecher (Trimmis) und Elia Mayer (St. Antönien) belegten gemeinsam mit 55.75 Punkten den fünften Rang. Erfreulicherweise war auch der Schwingklub Engadin mit zwei «Sägemehlathleten» vertreten.

Malbuner und le Parfait verlängern ihre Hauptsponsoring-Partnerschaft mit dem Hockey Club Davos

Die Ospelt Gruppe aus Liechtenstein ist mit ihren Marken «Malbuner» und «le Parfait» seit 2021 Hauptsponsorin beim HC Davos. Nun wurde der auslaufende Vertrag um weitere drei Jahre bis Ende Saison 2025/26 verlängert. Damit gehört die Ospelt Gruppe weiterhin zu den fünf aktuellen Hauptsponsoren des Hockey Club Davos.

Wer kennt sie nicht. Die zwei Marken «Malbuner» mit dem Slogan «Mal besser. Malbuner» und «le Parfait», der Brotaufstrich, der längst zum Kult geworden ist. Tradition und Innovation vereinen sich in den Marken «Malbuner» und «le Parfait». Seit über einem halben Jahrhundert zählen die beiden Marken zu den beliebtesten der Schweiz. Durch Ideenreichtum wird das Sortiment laufend erweitert. Die Ospelt Gruppe setzt dabei kompromisslos alles daran, stets das höchste Qualitätsniveau garantieren zu können.

HCD-CEO Marc Gianola sieht darin starke Gemeinsamkeiten und streicht diese heraus: «Wir haben in den letzten zwei Jahren gemerkt, dass die Ospelt Gruppe und der HCD viele gemeinsame Wertvorstellungen haben. Deshalb freut es mich sehr, dass wir den Weg weiterhin zusammen gehen. Und notabene, die hochqualitativen Produkte von Malbuner kommen bei unseren Matchbesuchern in der HCD Gastronomie sehr gut an.»

Auch Alexander Ospelt, Verwaltungsratspräsident der Ospelt Gruppe sieht in der Partnerschaft viele Parallelen. «Die konsequente Erarbeitung klar fokussierter Ziele ist tief in der DNA des HCD verankert und gut erkennbar. Dies zeugt von höchster Professionalität auf allen Ebenen und zeigt sich nicht zuletzt auch rückblickend in der langjährigen Tradition des HCD. Es ist uns eine grosse Freude, unsere gemeinsamen Werte auch für die nächsten Jahre als Hauptsponsor aktiv pflegen zu dürfen.»



Bild: z.V.g.

Die Marken «Malbuner» und «le Parfait» bleiben für weitere drei Jahre auf den Trikots des HC Davos.

FC St. Gallen 1879 schliesst Geschäftsjahr 2022/23 mit Gewinn ab

Der FC St. Gallen 1879 kann erneut auf ein positives Jahresergebnis zurückblicken: Er hat das Geschäftsjahr 2022/23 mit einem konsolidierten Gewinn von 603'000 Franken abgeschlossen. Bei der FC St. Gallen AG resultierte ein Plus von 29'000 Franken, die FC St. Gallen Event AG verzeichnete einen Gewinn von 574'000 Franken. Der konsolidierte Bruttoertrag konnte von rund 32 Millionen Franken auf 37,5 Millionen gesteigert werden.

Dieses positive Jahresergebnis lässt sich insbesondere auf die folgenden Aspekte zurückführen:

- Umsatzsteigerungen bei den Ticketverkäufen und beim Catering dank Rekord-Zuschauerzahlen. Durchschnittlich besuchten 17'575 Zuschauerinnen und Zuschauer die Heimspiele im kybunpark.
- Kontinuierlich positive Entwicklungen in den Bereichen Sponsoring, Hospitality, Merchandising und Business Events.

- Positive Transferbilanz dank der Entwicklung unserer Spieler.
- Aktives Kostenmanagement in allen Bereichen des FC St. Gallen 1879.

Die erfolgreiche Kapitalerhöhung bei der FC St. Gallen AG hat zudem dazu beigetragen, die Eigenkapitalquote nochmals deutlich zu stärken. So beträgt per 30. Juni 2023 die konsolidierte Eigenkapitalquote 62 Prozent, das konsolidierte Eigenkapital liegt bei rund 19,1 Millionen Franken.

Dank dieser hohen Eigenkapitalquote und der aktuellen Liquidität ist es dem FC St. Gallen 1879 möglich, ausgewählte Investitionen in die nachhaltige Entwicklung des Vereins zu tätigen.

Wir sind stolz auf das gemeinsam erzielte positive Ergebnis und danken allen Fans, Gönnern, Sponsoren, Aktionären, Partnern und Freunden des FC St. Gallen 1879 für das Vertrauen und die finanzielle Unterstützung.



Tickets zu gewinnen

FC St. Gallen – Grasshoppers ZH

Samstag, 28. Oktober, 18.00 Uhr

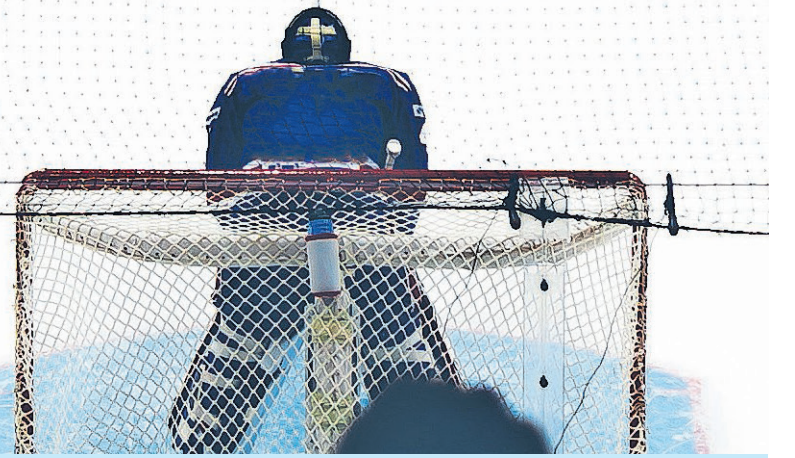
Die Bündner Nachrichten verlosen 2 Tickets

«Wie heisst der Trainer des FC St. Gallen»

Schicken Sie die Antwort mit Angabe Ihrer Adresse bis 24. Oktober an: a.kue@bluwin.ch

Legendenspiel

EHC Chur Legenda – Old Stars and Legends



Starparade der Eishockey-Legenden in Chur

Mit einem glänzend besetzten Legendenspiel feiert der EHC Chur am 29. Oktober sein 90-jähriges Bestehen. Renato Tosio und Harijs Witolinsch führen die «EHC Chur Legenda» an. Bei den «Old Stars and Legends» stehen unter anderem Jan und Reto von Arx, Josef Marha, Petr Taticek und Petteri Nummelin im Einsatz.



Bild: Hansruedi Camenisch

Meister-Captains unter sich: Auch Sandro Rizzi (HCD, links) und Mathias Seger (ZSC Lions) sind am Legendenspiel dabei.

Da schlägt das Herz jedes Eishockeyfans höher. Im Legendenspiel stehen sich am übernächsten Sonntag in beiden Mannschaften Spieler gegenüber, die Eishockeygeschichte geschrieben haben. Renato Tosio näher zu beschreiben, wäre Wasser in den Rhein getragen. Er bildet bei den «EHC Chur Legenda» gemeinsam mit dem aktuellen Schweizer Nationalmannschafts-Verantwortlichen Lars Weibel das Torhüterduo.

Harijs Witolinsch war zur Jahrtausendwende das Churer Stürmeridol schlechthin. Als Coach arbeitete er höchst erfolgreich in der KHL. 2014 führte er Russland zu WM-Gold und diesem Frühling seine Heimat Lett-

land sensationell zu WM-Bronze. Zahlreiche Churer «Legenda» haben sich in der NLA auch bei anderen Klubs verdient gemacht wie zum Beispiel Corsin Casutt, Cyrill Geyer, Robin Leblanc oder Claudio Micheli. An der Bande wird Edgar Salis die «Legenda» dirigieren.

Absolute Starbesetzung

Mit einer absoluten Starbesetzung treten die «Old Stars and Legends» an. Diverse Spieler haben mit dem HCD mehrere Schweizer Meistertitel gefeiert, etwa das jetzige EHC-Chur-Trainerduo Jan und Reto von Arx, Sandro Rizzi oder Gian-Marco Cramer. Extra aus Tschechien reisen die früheren HCD-Stürmer Josef Marha und Petr Taticek an. Petteri Nummelin bestritt für Finnland mehr als 250 Länderspiele. Für die Schweiz brachte es Matthias Seger, der langjährige Captain der ZSC Lions, gar auf 305. Aus Ambri kommen der jetzige Headcoach Luca Cereda, Sportchef Paolo Duca und Pauli Jaks, der als erster Schweizer in der NHL spielte, zum Legendenspiel nach Chur. Gecoacht wird das Team von der Klotener Legende Felix Hollenstein.

Ab 10 Uhr verraten die Legenden in der Eishockeyschule dem Nachwuchs des EHC Chur, des HC Prättigau-Herrschaft und des EHC Lenzerheide-Valbella ihre Tricks. Von 11 bis 12 Uhr folgt eine Autogrammstunde. Um 13.30 Uhr wird

im Thomas Domenig Stadion das Legendenspektakel angepfiffen. Der Eintritt beträgt für Personen ab 16 Jahren bescheidene fünf Franken. Mit dem Erlös des Events sollen die Nachwuchskassen der regionalen Eishockeyklubs gefüllt werden.

EHC Chur Legenda

Torhüter: Renato Tosio, Lars Weibel;
Feldspieler: Matthias Baechler, Marco Beccarelli, Ralph Bundi, Corsin Casutt, Cyrill Geyer, Beat Jeuch, Andreas John, Patrick Krüger, Robin Leblanc, Roger Lüdi, Claudio Micheli, Daniel Peer, Ivo Stoffel, René

Stüssi, Luca Triulzi, Harijs Witolinsch, Sandro Tschuur; **Coach:** Edgar Salis.

Old Stars and Legends

Torhüter: Thomas Bäumlle, Pauli Jaks;
Feldspieler: Corsin Camichel, Luca Cereda, Flavien Conne, Gian-Marco Cramer, Paolo Duca, Philippe Furrer, Federico Lardi, Josef Marha, Petteri Nummelin, Raeto Raffainer, Sebastian Reuille, Sandro Rizzi, Thomas Rüfenacht, Mathias Seger, Petr Taticek, Stefano Togni, Roberto Triulzi, Jan von Arx, Reto von Arx, Christian Wohlwend; **Coach:** Felix Hollenstein.

Hansruedi Camenisch

vermietung verwaltung verkauf
belmontstrasse 1, 7006 chur
tel 081 286 73 10 | fax 081 286 73 40
immobilien@domenig.ch | www.domenig.ch

BB Wertmetall®
Gut zu haben.

✓ Top Rückkaufwerte ✓ Handfeste Währung für zu Hause ✓ Feingehalt 999.9

Schon seit Jahrtausenden wertvoll – mit Silber und Gold bleibt Ihr Ersparnis nachhaltig gesund.

Lassen Sie sich von unseren Experten informieren:

bb-wertmetall.ch

062 892 48 48

contact@bb-wertmetall.ch

«Cervelats und Kaviar» bei der Volksbühne Chur

Die Volksbühne Chur startet im Herbst 2023 wieder mit einer Komödie: «Cervelats und Kaviar»! Die erste Aufführung findet morgen Samstag um 20 Uhr im Gasthaus «Waldheim» in Fürstenaubruck statt.

Im einst so prunkvollen Schloss der Schippenstiel gehen so langsam aber sicher die Lichter aus. Nicht einmal das nötige Geld für das Heizöl ist in der Kasse. Das Schloss steht also kurz vor dem Verkauf, wenn nicht bald etwas geschieht. Die rettende Idee könnte eine Adoption eines reichen, zahlungswilligen Geldgebers aus dem Volk sein, mit dem Motto: «Biete Adelstitel gegen Geld».

Ist der Wurstkönig Knackfrisch die Lösung? Und so prallen zwei Welten im kleinen Schloss Schippenstiel aufeinander und lassen die dicken Mauern ordentlich beben. Ob das wohl gut geht?



Bild: z.V.g.

Szene aus der Komödie «Cervelats und Kaviar» der Volksbühne Chur.

Die Aufführungen finden im Oktober und November 2023 statt. Weitere Informationen auf www.volksbuehne-chur.ch.

Mann stürzt über eine Mauer hinunter

In der Nacht auf Dienstag ist auf einer Baustelle der A13 in Rongellen ein Arbeiter rund neun Meter in die Tiefe gestürzt. Mit schweren Verletzungen wurde er ins Kantonsspital nach Chur geflogen.

Der 36-Jährige war mit verkehrsleitenden Tätigkeiten auf der Nachtbaustelle in der Trögli-Galerie in Rongellen beschäftigt. Dabei stürzte er gegen 00.20 Uhr über eine Mauer rund neun Meter in die Tiefe. Aufgrund der unzugänglichen Unfallstelle wurde die Strassenrettung der Feuerwehr Thuisis aufgeboten. Diese konnte den schwer verletzten Mann, welcher durch ein Team der Rettung Mittelbünden notfallmedizinisch betreut wurde, mittels Hubretter bergen. Im Anschluss wurde er mit der Rega ins Kantonsspital nach Chur geflogen.

Während den Bergungsarbeiten musste die A13 vorübergehend gesperrt und der Verkehr über die Kantonsstrasse umgeleitet werden. Die Kantonspolizei klärt den genauen Hergang dieses Sturzes ab.

Dumper kippt – Fahrer verletzt

Auf einer Nebenstrasse in Arosa ist am Dienstag ein Dumper zur Seite gekippt. Der Fahrer wurde dabei mittelschwer verletzt.

Der 54-jährige portugiesische Bauarbeiter fuhr kurz vor 10.45 Uhr auf der Iselstrasse in Richtung Stausee hinunter. Um einem Fahrzeug hinter ihm das Überholen zu erleichtern, fuhr er rechts auf einen Ausstellplatz. Beim Anfahren verlor er die Beherrschung über sein Fahrzeug, welches nach rechts auf eine ansteigende Böschung geriet und nach links kippte. Dabei wurde der Mann vom Fahrersitz abgeworfen und mittelschwer verletzt.

Ein Team vom Ambulanz Stützpunkt Arosa betreute den Mann gemeinsam mit einer Rega-Crew, welche ihn ins Kantonsspital nach Chur flog. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

Dä Gamliel meint

Wie konnte dies geschehen?

Diese Frage wird sich jeder stellen, der auch nur nebenher, die – milde ausgedrückt – schon ewig andauernden Querelen zwischen Israel und der Hamas verfolgt. Wie lässt es sich erklären, dass der bis vor wenigen Tagen zu Recht von den Israelis hochgelobte und von dessen Feinden sehr gefürchtete Geheimdienst Mossad dermassen versagt hat?

Offensichtlich waren alle Israelis, angefangen von Benjamin Netanyahu rechter und dessen extrem rechter Partnerpartei, bis hin zu den gegen beider undemokratischem Vorhaben Protestierenden, ausschliesslich mit sich selbst beschäftigt. Es bleibt die Hoffnung, dass das Gemetzel umgehend beendet wird. Danach wird Netanyahu kaum weiterhin Präsident der Israelis bleiben können.

PUBLIREPORTAGE

Ihr Boxenstopp – Reifenwechsel ohne Termin

Sparen Sie nicht am falschen Ort! Zu spätes Umrüsten auf Winterbereifung kann nicht nur Ärger bedeuten, sondern auch ins Geld gehen. Unfälle sind äusserst ärgerlich.

Sicherheitstipp: Bestücken Sie Ihr Fahrzeug rechtzeitig mit Winterreifen! Und nicht vergessen: Auch bei Winterreifen gilt es, regelmässig Profiltiefe (mindestens 4 mm) und Luftdruck zu kontrollieren!

Eine einfache, aber gültige Faustregel sagt: Winterreifen von O bis O⁻ – Oktober bis Ostern. Alle Tage mit Kälte, Nässe, Schnee und Eis zusammengezählt ergeben bei uns: 185 Tage im Jahr Winterreifenwetter. Das Unfallrisiko im Winter ist um ein Sechsfaches höher!

In der Lacuna Garage in Thuisis stehen wir bereit für Ihren Radwechsel. Das gesamte Team arbeitet effizient und kompetent. Für den Reifenwechsel ist keine Anmeldung nötig. Einfach vorbeifahren, Boxenstopp einlegen und sicher im Winter unterwegs sein.

Wir bieten umfangreiche Dienstleistungen rund um das Rad an und verfügen über eine grosse Auswahl an führenden Reifenmarken, bei denen das Preis-/Leistungs-Verhältnis stimmt.

Exklusiv für unsere Kunden bieten wir eine Gratis-Reifengarantie an. Sie erhalten einen kostenlosen Ersatz bei Reifenschäden wie eingefahrene Nägel/Schrauben, spitze Gegenstände oder Randsteinverletzungen. Die Reifengarantie für 24 Monate oder einer Restprofiltiefe von 4 mm gibt es beim Kauf von Reifen oder Komplettäder kostenlos dazu.

Lacuna Garage / Pneucenter Thuisis

Compognastrasse 27A, 7430 Thuisis, 081 284 10 90

Österreichische Botschafterin besucht Bündner Regierung

Die österreichische Botschafterin Maria Rotheiser-Scotti hat auf Einladung der Regierung den Kanton Graubünden besucht.

Empfangen wurde Maria Rotheiser-Scotti im Grauen Haus in Chur von Regierungspräsident Peter Peyer und Kanzleidirektor Daniel Spadin. Begleitet wurde die Botschafterin vom Handelsdelegierten Patrick Sagmeister und der Referentin Céline Caversaccio. Nach dem Austausch von Grussadressen stand

ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Die Bündner Regierung pflegt jährlich Kontakte mit Vertreterinnen und Vertretern ausländischer Staaten in der Schweiz. Diese Gespräche sind wichtige Bestandteile der Aussenbeziehungen des Kantons. Bei Nachbarstaaten und Ländern mit besonderen Beziehungen zur Schweiz und zu Graubünden stehen häufig aktuelle Sachfragen zur Diskussion. Andere Besuche dienen in erster Linie dem kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Erfahrungsaustausch.



Bild: z.V.g.

Von links: Kanzleidirektor Daniel Spadin, Botschafterin Maria Rotheiser-Scotti, Regierungspräsident Peter Peyer und Patrick Sagmeister.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen
– Marcel Büsser für Gastwirtschaft Manora, Bahnhofstrasse 32
– Nikolaus Schmid für Gastwirtschaft Postremise, Engadinstrasse 43

Kreditfreigaben
– Pflegeeingriff Holzschlag Schwarzwald 2023; Fr. 90 000.–

– Klettergarten Haldenstein; Erstellung Freiraum und Toilette; Fr. 180 000.–

Baubewilligung
Matthias Lanz und Ramona Pedretti, Chur, vertreten durch Mark Holzbau AG, Scharans, für Abbruch Aussenschwimmbecken, Erweiterung Dachgeschoss, wärmetechnische Fassadensanierung sowie Luft/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung), Arvenweg 6

Zwei Verletzte bei heftiger Kollision

In Davos ist es am Dienstagvormittag zu einer seitlich-frontalen Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Sattelmotorfahrzeug gekommen. Der Autolenker und sein Mitfahrer wurden dabei verletzt.

Ein 69-Jähriger fuhr nach 9.45 Uhr auf der Hauptstrasse von Klosters in Richtung Davos. In der Galerie Salezertobel kollidierte das Auto frontal-seitlich mit einem von einem 56-Jährigen gelenkten Sattelmotorfahrzeug aus der Gegenrichtung. Der Autolenker wurde dabei schwer verletzt und muss-

te von der Feuerwehr Davos mit Brechwerkzeug aus dem Wagen befreit werden. Sein Mitfahrer wurde mittelschwer verletzt. Gemeinsam versorgten ein Team des Rettungsdienstes Davos sowie zwei Rega-Crews die beiden Verletzten. Sie wurden jeweils mit einem Helikopter ins Kantonsspital nach Chur geflogen.

Die Kantonspolizei konnte die während der Arbeiten auf der Unfallstelle gesperrte Strasse kurz vor 14 Uhr wieder für den Verkehr freigeben. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft Graubünden wird die genaue Unfallursache ermittelt.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates von Domat/Ems

Der Gemeinderat hat folgende Geschäfte behandelt:

Der Faktor für Beiträge an Gebäudesanierungen und -umbauten, gemäss Art. 66 des kommunalen Baugesetzes, wurde für das Jahr

2024 mit 15:0 Stimmen wie folgt festgesetzt:

- Einfamilienhäuser sowie Wohnliegenschaften bis und mit vier Wohneinheiten: Beitragsfaktor 1,0 der rechtskräftigen kantonalen Beiträge und maximale Beitragszahlung von CHF 8000.–
- Grössere Umbauprojekte mit fünf und mehr Wohneinheiten: Beitragsfaktor 0,5 der rechtskräftigen kantonalen Beiträge und maximale Beitragszahlung von CHF 12000.–

Der Steuerfuss auf Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen für das Jahr 2024 wurde mit 15:0 Stimmen auf 85 Prozent der einfachen Kantonssteuer festgelegt.

Das Budget 2024 wurde mit 15:0 Stimmen genehmigt.

Das Budget 2024 sowie die Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2024 wurden mit 15:0 Stimmen zuhanden der Volksabstimmung vom 26. November 2023 verabschiedet.

«Für die Bündner Hotellerie mit der stärksten Wirkung in Bern.»

Ernst «Aschi» Wyrsch
Präsident HotellerieSuisse
Graubünden

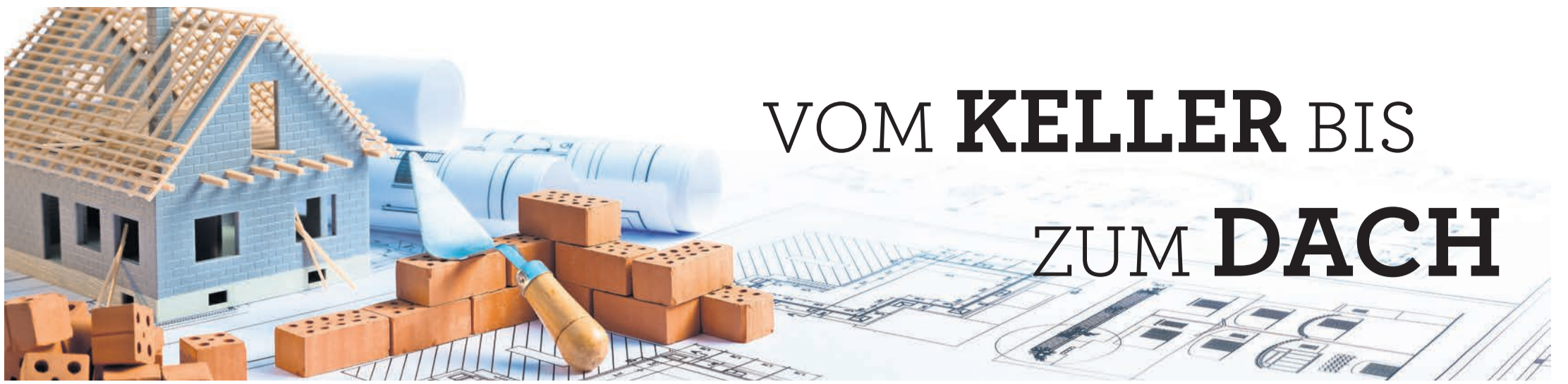


Magdalena Martullo-Blocher

bisher

2x auf die SVP
Power Liste 1





VOM **KELLER** BIS ZUM **DACH**

ruwa saniert für die Zukunft

Die Holzbaufirma ruwa holzbau ag aus Küblis sägt, plant und baut für die Zukunft. Einen besonderen Fokus legt sie dabei auf den Bereich der energetischen Sanierung. Von der Beratung und Planung bis zur Umsetzung vor Ort übernimmt die ruwa holzbau ag sämtliche Projektaufgaben. Saniert werden Fassaden, Fenster, Dächer, Keller oder Heizanlagen von Holz- und anderen Wohnhäusern.



Bild: z.V.g.

Die ruwa holzbau ag verarbeitet ausgewähltes Rundholz aus nachhaltig geführter Prättigauer Forstwirtschaft.

Wer ruwa hört, denkt in erster Linie an traditionelle Strickbauten, massgefertigte Schreinerküchen oder moderne Holzmöbel. Die Holzbaufirma aus Küblis beschäftigt sich aber auch intensiv mit dem Thema «energetisch sanieren». Doch was bedeutet das eigentlich? Massnahmen in diesem Bereich sollen neben der Sanierung, also der Instandsetzung, insbesondere die Energieeffizienz und die Nachhaltigkeit eines Gebäudes verbessern.

Energieverbrauch reduzieren

Das Team um Andres Walli, Geschäftsführer der ruwa holzbau ag, berät Interessenten fachkundig von Beginn an. Nach einer detaillierten Begutachtung des Objekts werden gemeinsam mit dem Kunden die verschiedenen Möglichkeiten besprochen: Einbau neuer Fenster, Dämmung der Fassade (innen und/oder aussen), Dämmung von Dach und/oder Keller, Ersatz der Heizanlage oder sogar ein Abriss und Neubau des Gebäudes.

All diese Massnahmen haben das Ziel, den Energieverbrauch zu reduzieren, soweit möglich auf erneuerbare Energien umzusteigen sowie die Wohnqualität der Immobilie zu verbessern. Dadurch können nicht nur Kosten gespart, sondern auch der ökologische Fussabdruck des Gebäudes verringert werden. Wenn dabei gleichzeitig auf einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Baustoff wie Holz gesetzt wird, verbessert dies die Energiebilanz um ein weiteres.

Holz aus dem Prättigau

Die ruwa holzbau ag verarbeitet ausgewähltes Rundholz aus nachhaltig geführter Prättigauer Forstwirtschaft. Vom Baumstamm bis zum fertigen Endprodukt wird alles in der betriebs-eigenen Sägerei, Zimmerei und Schreinerei vor Ort verarbeitet. «Beim Bauen mit Holz leisten unsere Kunden einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur», ist Walli überzeugt. Der traditionelle Familienbetrieb verarbeitet bereits in dritter Generation den Baustoff Holz in all seinen Facetten und Möglichkeiten.



Bedachungsgeschäft

7000 Chur | 081 286 72 20 | meyers-soehne.ch



ruwa
kompetenz
im holzbau

ruwa
saniert
für die
zukunft.

ruwa.ch

für die zukunft





Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Almens, Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Pratval, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'018

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.



DAS EXCELLENCE GOURMETFESTIVAL

'23

MEISTERKÖCHE AN BORD

2-tägige Fine Dining-Trips auf dem Rhein vom 13.10.–26.11.23



Koch des Jahres '23 AT

© Georg Kukuvec Photography

LUKAS NAGL

18.5 Gault Millau

Bootshaus, Seehotel Das Traunsee, Traunkirchen, Österreich

Route 2 23.10.–24.10.2023

Route 1 24.10.–25.10.2023

Buchungscode: epstr12_ku / epbas19_ku



STEFAN HEILEMANN & MICHAEL SCHULER

★★ Michelin
18 Gault Millau

Widder Restaurant/Alex Lake Zürich

Route 2 30.10.–31.10.2023

Buchungscode: epstr10_ku



MIKE WEHRLE

16 Gault Millau

Bürgenstock Hotels & Resort Obbürgen

Route 1 03.11.–04.11.2023

Route 2 04.11.–05.11.2023

Buchungscode: eobas27_ku / eostr19_ku



© Ulrike Sommer

CHRISTIAN KUCHLER

★★ Michelin
18 Gault Millau

Taverne zum Schäfli, Wigoltingen

Route 2 06.11.–07.11.2023

Buchungscode: epstr11_ku



ANDRÉ JAEGER

★ Michelin*
19 Gault Millau*

Ehemals Die Fischerzunft, Schaffhausen

Route 1 10.11.–11.11.2023

Buchungscode: epstr24_ku



KEVIN ROMES

★★ Michelin
16 Gault Millau

Skin's – The Restaurant, Lenzburg

Route 2 12.11.–13.11.2023

Buchungscode: epstr20_ku



© Adrian Ehrbar

GUY RAVET

★ Michelin*
17 Gault Millau

Grand Hotel du Lac, Vevey

Route 2 13.11.–14.11.2023

Buchungscode: eostr14_ku



Aufsteiger des Jahres '24 CH

© Sven Kretz

PASCAL STEFFEN

★★ Michelin
18 Gault Millau

Restaurant Roots, Basel

Route 1 19.11.–20.11.2023

Buchungscode: epbas23_ku



TIM BOURY

★★★ Michelin
18.5 Gault Millau

Restaurant Boury, B-Roeselare, Belgien

Route 2 20.11.–21.11.2023

Buchungscode: eostr21_ku

ROUTE 1 Basel–Strassburg

Tag 1 Basel. Busanreise ab Ihrem gewählten Einsteigeort zum Basler Rheinhafen. Um 14.30 Uhr nimmt Ihr Flussschiff Kurs auf Strassburg. Sie werden bei einem Welcome-Apéro mit süssen und salzigen Köstlichkeiten verwöhnt. Höhepunkt Ihrer Reise – das grosse Gala-Menü vom Gastkoch im Excellence Restaurant. Wählen Sie eine harmonisch abgestimmte Weinbegleitung oder Weine aus der eigens für den Abend zusammengestellten Weinkarte. Von den Conférenciers, Spitzenköchen und Sommeliers erfahren Sie Interessantes zu den einzelnen Gängen. Lassen Sie den Abend an der Bar oder bei Live-Musik in der Lounge ausklingen.

Tag 2 Strassburg. An Bord erwartet Sie das feine Frühstück à la Excellence. Danach haben Sie Zeit, Strassburg zu erkunden. Am Nachmittag erfolgt die Rückreise in die Schweiz.

ROUTE 2 Strassburg–Basel

Reise in umgekehrter Richtung.

Das Excellence Gourmetfestival-Paket

- Excellence Gourmetfestival – Genussstrip mit Übernachtung in eleganter Flussblick-Kabine
- Grosser Gourmet-Galaabend mit Gastköchin/Gastkoch Ihrer Wahl
- Prominent besetzte Moderation, Livemusik
- Welcome-Apéro, Frühstück
- An-/Rückreise zum/vom Hafen im Komfortreisebus ab/bis gewähltem Einsteigeort
- Optionaler Strassburg-Stadtpaziergang, City Guide '23
- Gepäckservice am Hafen, WiFi an Bord, Pure-Air-Ionisierung in Bus/Schiff
- CO₂-Klimaschutzbeitrag Stiftung Myclimate

Preise pro Person Fr.

Kabinentyp	Fr.
2-Bett, Hauptdeck	325
2-Bett, Mitteldeck, frz. Balkon	395
2-Bett, Oberdeck, frz. Balkon	425
Junior Suite, Mitteldeck, frz. Balkon	465
Junior Suite, Oberdeck, frz. Balkon	495

Zuschläge

• Excellence Princess 23.10. / 30.10. / 10.11. / 12.11. / 19.11.	55
• Excellence Countess 04.11.	55
• Excellence Countess 20.11.	95
• Kabine zur Alleinbenützung	175

Nicht eingeschlossen

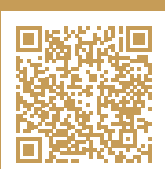
- Auftragspauschale CHF 30.– pro Person (entfällt bei Online-Buchung)
- Getränke, Trinkgelder
- Annullierungskosten-Versicherung

Wählen Sie Ihren Abreiseort

Wil Winterthur-Wiesendangen SBB, Zürich-Flughafen Burgdorf , Baden-Rütihof , Basel SBB, Arlesheim , Bern, (Lausanne & Fribourg auf ausgewählten Reisen).

*Die Ratings beziehen sich auf jenes Restaurant, in dem der Koch/die Köchin zuletzt bewertet wurde.

IM23_098



Buchen & informieren
excellence.ch | 071 626 85 85

Reisebüro Mittelthurgau, Oberfeldstrasse 19, CH-8570 Weinfelden

excellence
Die kleinen Schweizer Grandhotels